Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 01 / 2021

12.01.2021

Das neue Jahr 2021 ist gestartet und bereits sind wir seit mehr als einer Woche darin unterwegs.



Am Sonntag, 3. Januar 2021, konnten wir den ersten Gottesdienst im neuen Zeitabschnitt erleben. Mit Apostel Burren und Bischof Keller zusammen erlebten wir diese Begegnung mit dem dreieinigen Gott und mit einem Teil der Gemeinde Wil SG. Auf unserer Homepage ist unter dem nachstehenden Link der Bericht dazu aufgeschaltet. https://nak.ch/dbc/188187/385920

Am darauffolgenden Montag fand die angekündigte Trauerfeier für unseren Apostel i.R. Paul Keller in der Kirche Effretikon statt. Zuvor hatten wir uns im engsten Familienkreis zur Übergabe am Grab eingefunden. Es sind immer sehr berührende und aufwühlende Momente für alle Teilnehmenden. Die Bise (ein kräftiger Nordostwind) wehte über den Friedhof. Wir waren deshalb alle froh, anschliessend in die angenehm warme Kirche gehen zu können. Es ist immer wieder unbeschreiblich zu spüren, wie sich der himmlische Vater in seiner Liebe und Fürsorge den Trauernden zuwendet und aus seinem Wirken Trost geschöpft werden kann.

In dichtem Schneegestöber begann am Mittwochnachmittag die Reise nach Saint-Imier im Berner Jura. Die Anfahrtszeit hatte ich grosszügig berechnet und auch noch einen Aufenthalt für ein Picknick auf einem Parkplatz miteinbezogen. Die Restaurants sind allesamt geschlossen, so dass ich mich mit dem von Zuhause mitgebrachten Proviant gemütlich im Auto verpflegte. In der tief verschneiten Landschaft strahlte unsere Kirche mit ihrem warmen Licht einladend in die Nacht. Noch einladender war die Herzenswärme der Geschwister in der Kirche. Einmal mehr durfte ich mich besonders darüber freuen, wie die vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten der Schwestern und Brüder, auch die der Jugend und der Kinder, zum Einsatz gelangen und ein Jedes fest in die Aufgaben der Gemeinde eingebunden ist. Ein schön gestaltetes, abwechslungsreiches Musikprogramm begleitete uns durch den Gottesdienst. Wir fühlten uns glücklich auf der nächtlichen Reise nach Hause.

Leider konnten Apostel Burren und ich aufgrund des bestehenden Lockdowns in Österreich die letzte gemeinsame Reise nicht wie geplant durchführen. Das tut weh, aber wir haben gelernt, die Dinge so anzunehmen, wie sie im Augenblick sind. Anstelle von Ried und Salzburg ging die Reise in den Bezirk Basel, in die Gemeinde Riehen. Der Apostel holte mich in Rheinfelden am Bahnhof ab und gemeinsam fuhren wir zur Kirche. Die Geschwister freuten sich sichtlich über den erst vor relativ kurzer Zeit angesagten Besuch. Der Empfang war denn auch sehr herzlich. In festlicher Atmosphäre durften wir «eintauchen» in die Liebe und Fürsorge unseres himmlischen Vaters. Auch hier erlebte ich, wie gross das Verlangen nach Gemeinschaft und Nähe ist und wie dankbar die Möglichkeit genutzt wird, das erleben zu können.

Danke, liebe Geschwister, für die erlebbare Treue zu Gott und die unterstützende Gemeinschaft und Solidarität untereinander in dieser herausfordernden Zeit.








